

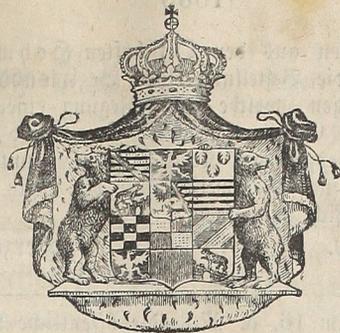
ts., auf unserer
ul & Schade.
Rübel Spi
d. Ctr. tu.
11 1/2 17 1/2
11 1/2 17 1/2
12 17 1/2
11 1/2 17
Brief. Ged.

Er scheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend:

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 76.

Dessau, Freitag, den 21. Mai

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Diejenigen Besitzer von drei-, vier- und fünfjährigen Pferden, welche beabsichtigen, solche auf den am 24. Juni d. J. stattfindenden Remontemarkt in Dessau zu bringen, werden veranlaßt, dieselben an den unten bezeichneten Tagen der Herzogl. Landgestüts-Direction einer Prüfung zu unterstellen.

Der Zweck dieser Prüfung ist der, den Besitzern, welche die Anforderungen der Königl. Preuß. Remonte-Commission, bezüglich der Annahme der Pferde, nicht kennen, Kosten und Zeitverschwendung zu ersparen.

Die Prüfungen werden abgehalten:

Dienstag, den 25. Mai, Morgens 10 Uhr in Kühnau,

Mittwoch, den 26. Mai, = 10 = in Zerbst,

Freitag, den 28. Mai, = 10 = in Coswig,

Montag, den 31. Mai, = 10 = in Tornau,

Mittwoch, den 2. Juni, = 10 = in Wörlitz,

Freitag, den 4. Juni, = 10 = in Köthen.

Die Ortsvorstände werden ersucht, dies den Gemeinden bekannt zu machen.

Dessau, 20. Mai 1869.

Herzogl. Landgestüts-Direction.

Bekanntmachung. — Die wegen Pflasterung der hiesigen Georgstraße unterm 27. März c. angeordnete Sperre wird hiermit wieder aufgehoben.

Köthen, 14. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bramigk.

Bekanntmachung. — Wegen Pflasterung des Maasdorf-Gröbzigener Communicationsweges wird derselbe vom neuen Förderschacht der Leopoldsgrube bei Ederitz ab bis zur Ederitz-Pietthener Chaussee, bis auf Weiteres für Fuhrwerk gesperrt.

Köthen, 19. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.

Bramigk.

Bekanntmachung. — Der Zimmergesell August Zuhbaum aus Ballenstedt ist zum Feldpolizeidiener für die Ballenstedter Feldmark angenommen und als solcher bestätigt und verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 14. Mai 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.

v. Krosigk.

102
160
83 1/2
41
83
123 1/2
113 1/2
112
173 1/2
183
117 1/2
101
95
194
88
88
84
136 1/2
85
107
78
84
227 1/2
195
117
Ab. wöglig. NO.
NO.
fig. Ab. bewölkt.
bewölkt. Wögl.
Nr. 3.



Bekanntmachung. — Für den aus den Ortschaften Hohm, Frose und Reinstedt gebildeten Abdeckereibezirk macht sich die Bestellung eines **Bezirksabdeckers** erforderlich.

Es werden daher alle Diejenigen, welche zur Anlegung einer Abdeckerei in dem genannten Bezirke, so wie zum Betriebe des Cavillereigewerbes bereit sind, hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction unter Vorlegung eines Führungs- und Qualificationsattestes, so wie eines Nachweises über den Besitz eines zum fraglichen Geschäftsbetriebe sich eignenden Grundstücks sich zu melden.

Ballenstedt, 15. Mai 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Aufforderung. — Nachdem am 16. d. Mts. die öffentliche Versteigerung der beim hiesigen Leih-Amte in dem Zeitraume vom 1. October 1867 bis 31. März 1868 in Verfall gegebenen und noch nicht eingelösten Pfänder stattgefunden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 21. der Statuten des öffentlichen städtischen Leih-Amtes die theilhaftigen Pfandgeber, und zwar die Inhaber der Pfandschein-Nummern:

10,557. 10,559. 10,576. 10,577. 10,593. 10,667. 10,668. 10,789. 10,818. 10,820.
10,821. 10,840. 11,016. 11,026. 11,028. 11,030. 11,035. 11,086. 11,097. 11,206.
11,237. 11,298. 11,335. 11,350. 11,376. 11,384. 11,437. 215. 232. 251. 293. 320.
354. 367. 376. 457. 496. 592. 648. 655. 660. 702. 703.

hiermit auf, sich innerhalb sechs Wochen, und zwar bis zum 4. Juni c., beim hiesigen Leih-Amte in dessen gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehns und der davon bis zum Verkaufe des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und des resp. Beitrags zu den Auktionskosten verbleibenden Ueberschuß gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den bis dahin nicht abgeholten Ueberschüssen nach §. 35. der Statuten des Leih-Amtes verfahren und die resp. Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt werden erachtet werden.

Dessau, 20. April 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Wiesenverpachtung.

Die zur Herzoglichen Domainenverwaltung gehörigen Wiesen im Mönchsholze beim Dorfe Gr.-Kühnau, werden **Mittwoch, den 26. Mai c.**, früh um 9 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle zur Verpachtung kommen.

Dessau, 18. Mai 1869.

Stellbogen,

im Auftrage Herzogl. Regierung.

Wiesenverpachtung.

Die Herzoglichen Wiesen im Ober- und Niederlug bei Koblau werden **Donnerstag, den 3. Juni c.**, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zur Verpachtung kommen. Der Verpachtungstermin wird in dem Herzogl. Eisenbahn-Restaurationsgebäude abgehalten und beginnt früh um 9 Uhr.

Dessau, 18. Mai 1869.

Stellbogen,

im Auftrage Herzogl. Regierung.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirschennutzungen im Raguhn-Teßnitzer Bezirke sollen im Auftrage

Herzoglicher Hochlöblicher Regierung, Abtheilung für Domainen und Forsten, meistbietend verpachtet werden, und ist zu diesem Behufe Termin auf

Donnerstag, den 27. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthose zu Bobbau anberaumt.

Pachtlustige werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bestbietenden im Termine selbst den 4. Theil des gebotenen Pachtgeldes anzuzahlen, bei ertheiltem Zuschlage aber den Rest binnen 14 Tagen zu entrichten haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Raguhn, 14. Mai 1869.

Der Forsteinnehmer Heine.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Redlig.

Dienstag, den 25. Mai d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthof zu Redlig die nachverzeichneten vom Windfall in den Abth. 83 — 101 aufbereiteten Brennholzer, als:

3½ Klafter eichen Kloben, 7½ Klafter eichen Anbruch, 3 Klafter eichen Knüppel l., ½ Klafter birken Kloben, 4½ Klafter birken Anbruch,

3¼ Klafter birken Knüppel I., ¼ Klafter birken Knüppel II., ¼ Klafter espen Kloben, 1¼ Klafter espen Anbruch, ½ Klafter espen Knüppel I., ¼ Klafter espen Knüppel II., 161¼ Klafter kiefern Kloben II., 601¼ Klafter kiefern Knüppel II., 52 Klafter kiefern Knüppel III. öffentlich meistbietend verkauft werden.
Zerbst, 11. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Brennholz-Versteigerung im Schieloer Forste.

Dienstag, den 25. d. M., von früh 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Wilhelmshof folgende Hölzer versteigert werden:

- 1) Schlag schwarzer Hase und Kiegeb-berg: 45 Klftr. buchen Scheit, 31 Klftr. dergl. Knüppel, 31 Klftr. eichen Scheit und Anbruch, 22 Klftr. eichen Knüppel, 21 Klftr. birken Scheit, 14 Klftr. birken Knüppel, 3¼ Klftr. espen Scheit und Anbruch, 4 Klftr. espen Knüppel, 88 Schock Laubholzhecke.
- 2) Schlag Stammroth und Dachsenpfl: 8 Klftr. buchen Scheit, 6 Klftr. buchen Knüppel, 19 Klftr. eichen Scheit und Anbruch, 9 Klftr. eichen Knüppel, 6 Klftr. ahorn Scheit und Anbruch, 24 Klftr. birken Scheit, 6 Klftr. birken Knüppel, 122 Schock Laubholzhecke.
- 3) Schlag Eichenberg: 16 Klftr. eichen Scheit und Anbruch, 7 Klftr. eichen Knüppel, ¼ Klftr. birken Scheit, 1¼ Klftr. ellern Scheit, 3 Klftr. ellern Knüppel, 26 Schock Laubholzhecke.

Die Schläge ad 1. und 2. liegen in der Nähe von Wilhelmshof, ad 3. unmittelbar bei Schielo. Käufer haben ein Viertel des Kaufpreises im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 15. Mai 1869.

Herzogliche Forstinspection.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung im Gernroder Forste.

Mittwoch, den 26. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Sternhaus folgende Hölzer versteigert werden:

- 1) Schlag Schild (an der Alexander-Straße): 20 Stück Eichen (18—37" stark, 8—30' lang), 7 Stück Birken, 1 Stück Espe, 65 Stück eichen Fackholz, 12 Stück birken kleine Leiterbäume,
- 2) Schlag Langenberg: 56 Klftr. buchen Knüppel, 124¼ Klftr. fichten Knüppel, 364 Schock Laubholzhecke.
- 3) Im Kupferberge und Herrenberge: 1 Klftr. buchen Scheit, 8½ Klftr. eichen Scheit, 1 Klftr. eichen Knüppel, 7¼ Klftr. espen Scheit, 12 Klftr. espen Knüppel, 9¼ Klftr. kiefern und fichten Knüppel, 2¼ Schock Reisig.

4) In Böhmen: 1¼ Klftr. eichen Knüppel, 10½ Schock Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel des Kaufpreises als Anzahlung im Termine zu bezahlen.

Harzgerode, 14. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird hierdurch das zum Nachlasse des verstorbenen Rutschers Christian Marr gehörige, allhier vor dem Hospitalthore unter Nr. 41. belegene Gartengrundstück von 2¼ Morgen, welches mit dem darin befindlichen Gartenhause auf 1030 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kaufslustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 6. August 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 13. April 1869.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht. Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber soll das den Geschwistern Marie und Dorothee Schnelle aus Gernrode resp. den Erben der Ersteren gehörige, unter Nr. 174. des Grundbuchs Gernrode belegene Wohnhaus mit Hof, Garten, sonstigem Zubehör, namentlich auch den dazu gelegten Weideentschädigungskabeln Nr. 482. am Hagenberge von 36 D.-R. und Nr. 798. am Bückeberge von 45 D.-R. im Gernröder Felde, aus dem Documente vom 18. Juni 1799 erworben, auf 335 Thlr. Courant gerichtlich abgeschätzt und mit 7 Sgr. 6 Pf. Amtserbenzins, 2 Sgr. 6 Pf. statt Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. zu jeder Quarte, 4 Sgr. 2 Pf. Schoß, 1 Thlr. 15 Sgr. Dienstgeld belegt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Juli o.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zum deutschen Hause in Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wann dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Dallenstedt, 27. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von dem zu Schielo verstorbenen Hirten Julius Carpi nachgelassenen Feldgrundstücke, als:

a. 2 Morgen 168 D.-R. hinterm Köpffschen Pflanzstück Nr. 155. der Karte, Schieloer Flur, abgeschätzt auf 170 Thlr. Cour.

b. 1 Morgen 71 D.-R. 70 D. F. im großen Brühl, die andere Hälfte von 2 Morgen langgetheilt Abendsseite neben Ulrich, Königevörder Flur, abgeschätzt auf 160 Thlr. Cour. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Montag, den 21. Juni d. J.,

in der Gemeindefchenke zu Schielo anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 7. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Focke.

Termin-Verlegung.

Die auf Montag, den 24. Mai d. J., von früh 9 Uhr ab im hiesigen Rathskeller angelegte Versteigerung der Bürgermeister Kohnert'schen Meubles u. findet erst

Donnerstag, den 27. Mai d. J.,

von früh 9 Uhr ab,

dieselbst statt.

Gröbzig, 19. Mai 1869.

Herzogl. Kreisgerichts-Commissions-Canzlei.

Baumann.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr des aus den Brüchen bei Löbejün zu entnehmenden Steinmaterials und zwar:

- 1) zur Pflasterung einer Strecke der Köthen-Alfenschen Straße von der Piffdorfer Windmühle nach Alen zuwärts und
- 2) zur Besserung der Steinstraße von Köthen nach Ederik

soll an den Geingsifordernden verdungen werden und ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 27. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthose zur Weintraube hieselbst anberaumt.

Köthen, 18. Mai 1869.

Der Baumeister Schrader.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 22. Mai, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 23. Mai, Vorm. 10 Uhr Hr. Superint. v. Rechenberg; Nachm. Hr. Graminand Neuhoff.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 23. Mai, Vorm. Hr. Pf. Schu bring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 25. Mai, Ab. 7 Uhr Hr. Diac. Hoppe.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 22. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 23. Mai, Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 26. Mai, früh 8 Uhr Hr. Past. West. (Bis 29. Mai Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter=Pauls=Kirche.

Sonntag, den 23. Mai, (heil. Dreifaltigkeitsfest), Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Donnerstag, den 27. Mai, (heil. Frohnleichnamfest), Vorm. 9 Uhr Hochamt. — Prozession. Te Deum. Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Predigt: Hr. Vicar Lüns aus Zerbst.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

- Geboren:
2 Söhne, 3 Töchter.
- Getrauet:
17. Mai. Der Maurergesell Friedr. Höhne mit Sophie Lehmann.
Der Spinner Bernh. Hünze mit Wilhelmine Böhme.
Der Handarbeiter Christian Jänisch mit Louise Kühne.
Der Töpfer Carl Rühl mit Louise Allner.
Der Handarbeiter Carl Scharfsmidt mit Louise Hünsche.
Der Tischler Gottlieb Schwabe mit Sophie Herz, gen. Mücke.

18. Mai. Der Kaufmann Aug. Pölscher aus Mainz mit Auguste Hünsche.
20. = Der Feldwebel Georg Rümpler mit Hedwig Ahl.

Gestorben:

12. Mai. Des Handarbeiters Theod. Salomon Tochter, Anna, 4 J. 4 M. 1 W. 4 T.
14. = Der Tuchmachersell Ferd. Hermann, 30 J. 10 M. 3 W. 3 T.
16. = Des Zimmergesellen Gottfr. Könick Ehefrau, Wilhelmine, 30 J. 10 M. 1 W. 4 T.
18. = Des Militär-Hautboisten Franz Willing Ehefrau, Louise, 19 J. 2 M. 2 W. 3 T.

Nichtamtlicher Theil.**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Lange Gasse Nr. 10.

Ein unmeublirtes Gartenhaus nebst Gartenpromenade ist sogleich zu vermieten bei **H. W. Moll,**
Anger Nr. 15. neben dem Gesellschaftsgarten.

Wegen Hauskaufs ist meine jetzige Wohnung, Leipziger Straße Nr. 21., im Schneiderschen Hause, im Ganzen oder getrennt, zum 1. Juli zu vermieten; ebenso die Hälfte der Unteretage mit Pferdestall und Wagenremise im Hause Franzstraße Nr. 19.

Joh. Veselin.

Franzstraße Nr. 14. ist die Ober-Etage zum 1. October zu vermieten.

Franzstraße Nr. 40. ist die Mitteletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern, Mädchenstube und allem geräumigen Zubehör, zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen Pferdestall und Wagenremise mit abgegeben werden.

Franzstraße Nr. 45. ist die größere Hälfte der obern Wohnung zu vermieten und kann auf Verlangen gleich bezogen werden.

Eine Wohnung, Entrée, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller nebst Zubehör, auf Wunsch auch Gartenbenutzung, ist zum 1. Juli zu vermieten bei **L. Voas,**
vor dem Ascan. Thore.

Eine Wohnung von drei Stuben, Entrée, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und kann zum 1. Juli oder auch früher bezogen werden. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein Instrument wird sofort zu miethen gesucht. Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Verkaufs-Anzeigen.**Maitrant,**

täglich frisch aus frischen Kräutern, empfiehlt die Flasche zu 7½ Sgr. **H. C. Schach.**

1865er Raumburger Landwein, roth und blank, die Fl. 5 Sgr., der Anker von 44 Fl. 6½ Thlr., sehr gute Mosel- und Rheinweine, zu 7½ und 10 Sgr., zu Bowlen, so wie echt französ. Champagner, die Fl. 1 u. 1½ Thlr., hält am Lager **H. C. Schach.**

Feinste Himbeerlimonaden-Essenz, die Fl. 15 Sgr., offerirt **H. C. Schach.**

Feinsten Himbeer- und Kirschjast, in Zucker eingekocht, zu Saugen, empfiehlt die Fl. zu 15 und 12½ Sgr. **H. C. Schach.**

Sämmtliche Sorten feinsten Vanillen-, Gewürz- und Gesundheits-Chocoladen, Chocoladenpulver, entölt. Cacao, Cacao-Thee, Cacao in Tafeln und Bohnen, aus den Fabriken der Herren Jordan & Timäus in Dresden, Wittkopf & Comp. in Braunschweig, J. G. Hauswald und Bethge & Jordan in Magdeburg, empfangen in frischer Zuwendung und empfiehlt zu Fabrikpreisen, bei Abnahme mehrerer Pfunde mit Rabattbewilligung **H. C. Schach.**

M. PERTZ

empfiehlt von erst eingetroffener Sendung neue schottische Matjes-Heringe, feinstes neues Probencröl und für diese Saison in letzter Sendung empfangene Messinaer Apfelsinen, vorzüglich schöne Frucht.

Wir haben das Lager der
Herzoglichen Kunstgießerei Magdesprung
 übernommen. Der Verkauf findet gegen Baarzahlung zu Hüttenpreisen statt.
 Dessau, Mai 1869.

Herre & Comp.

Den Herren Schlossermeistern empfehlen Thürdrücker sowie Schlüsselschilder und Drücker-
 Rosetten
 Herre & Comp.

Erfreuliche Heilung der zarten Brustorgane.

Berlin, 10. April 1869. Die Heilung meines Brustleidens verdanke ich lediglich dem Malzertract und der Malz-Gesundheits-Chocolade, welche ich der Fabrik des Herrn Hoflieferanten Johann Hoff hier, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1., entnommen. Sie waren mir ärztlich verordnet.

Fr. Sawade,
 Rosenthalerstraße 8.

Arad, 28. März 1869. Ich ersuche Sie, mir mit Postnachnahme 10 Pfd. Malz-Gesundheits-Chocolade gefälligst sobald als möglich übersenden zu wollen. Bei meiner Frau, die schon seit Jahren mit Blutausswurf und schrecklichem Brustübel behaftet ist, wirkt diese Chocolade und das Extract am wohlthätigsten. Joh. Volmus, Theater-Director.

Holowans, 29. März 1869. Senden Sie mir von Ihren trefflichen Malz-fabrikaten, namentlich auch Brustmalz-Bonbons (gegen Husten.)

A. Freiherr v. Wlanowa.

Verkaufsstelle bei **H. E. Schoch**
 in Dessau.

Seit länger als fünf Jahren haben sich die Mittel gegen

Zahnschmerz,

Algontine gegen hohle Zähne,
 Odontine gegen rheumatische Zahnleiden,
 als ganz vorzüglich bewährt.

Weides Original-Recepte der Mohren-Apothek, Hospitalstraße Nr. 2., deren Wirksamkeit allgemein anerkannt wird, sind in Flaschen zu 5 Sgr. und 2½ Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung stets vorrätig.

Namentlich den auf dem Lande wohnenden Familien empfohlen. Bestellungen von außerhalb werden sofort ausgeführt.

Stahlfedern

zu herabgesetzten Preisen,

die Schachtel schon von 4 Sgr. an; zu 7½ Sgr. und 9 Sgr. gute Correspondenzfedern. Die beste Gelegenheit für Alle, welche viel zu schreiben haben, sich für ein Billiges für Jahre mit Vorrath zu versehen. Zu haben bei

A. Jenzsch, Salzgasse Nr. 12.

Tinte.

Alizarin- und Anilintinte, Salon- und Büreau-tinte und Schultinte, das Quart schon von 2½ Sgr. an, ist zu haben bei

A. Jenzsch, Salzgasse Nr. 12.

Papiere

aller Art, weißes Schreib-, Concept-, Zeichen- und Briefpapiere, liniirtes und weißes Notenzpapier, Makulatur, weißes Druckpapier für Conditor, Cartonpapier, Pack- und Siegellade empfiehlt zu billigen Preisen

A. Jenzsch, Salzgasse Nr. 12.

Neue Matjes-Seringe,

so wie frisch geräucherten Lachs und neuen Hamburger Caviar empfiehlt billigst

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,

empfehlte frisch geräucherten Lachs, Astrachaner Caviar, prima Cervelatwurst (Winterwaare), feinsten Emmenthaler Schweizerkäse, Limburger, Parmesan-, Kräuter- und feinste Harzkäse, Kieler Fettbücklinge, frisch marinirte Seringe, Pfeffergurken, türk. Pflaumenmüß, beste Branter Sardellen, feinstes Salat-Del, ff. Nizer Probenzeröl, besten franz. und Frucht-Essig.

Limburger Käse, etwas weich, à Pfd. 3 Sgr., empfiehlt
 E. Schindewolf jun.

Eine Stute mit Fohlen steht zum Verkauf
 Steinstraße Nr. 25.

Versteigerung.

Heute, Freitag, den 21. Mai, Nachmittags 5 Uhr sollen auf dem hiesigen Kasernenhofe eine Anzahl alte Badgefäße meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Deffau, 19. Mai 1869.

Die **Bekleidungs-Commission**
des Anhalt. Inf.-Regiments Nr. 93.

Böhmische Braunkohlen

sind am Kornhause eingetroffen und werden von heute ab ausgeladen. Bestellungen nehmen freundlichst entgegen

G. Wolter & **H. Klebe,**
Steinstraße Nr. 21. Hospitalstraße Nr. 6.

Eine noch gute **Kochmaschine** wird zu kaufen gesucht
Wall Nr. 4.

Eine der berühmten **Wheeler & Wilson** Webzeug-Nähmaschinen steht billig zum Verkauf bei **A. Dick,** Uhrmacher in Coswig.

Eine **Kuh** steht mit dem Kalbe zu verkaufen bei **Christoph Gehre** in Mosigkau.

Kleereiter.

Starke **Kleereiter** mit allem Zubehör à 22½ Sgr. sind wieder vorrätzig beim Zimmermeister **Boigt** in Aken a. E.

Circa 100 **Schachtrüthen** Bruchsteine, (Bau-, Pflaster- und Chausseeesteine) sind billig zu verkaufen beim

Steinbruchinspector **Weißel** in Golpa.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter **Mathilde** mit Herrn **Richard Ackermann** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

M. Suth nebst Frau.

Mathilde Suth,
Richard Ackermann,
Verlobte.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:
Heinrich Neumann,
Agnes Neumann, geb. Suth.
Berlin, 15. Mai 1869.

Todesanzeige.

Mittwoch, den 19. Mai, starb meine Tochter **Friederike** in ihrem 51. Lebensjahre, was ich

Verwandten und Freunden hierdurch tiefbetrückt anzeige.

Gottfried Treffhorn
in Wörlitz.

Ein gebildetes **Mädchen** aus achtbarer Familie, welches in einem adeligen Hause die feine Küche, wie alle Zweige der Wirthschaft gründlich erlernt, bis jetzt als Wirthschafterin conditionirt und die besten Zeugnisse zur Seite hat, sucht baldigst ein ähnliches Engagement bei einer honetten oder adeligen Herrschaft. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre **A. L. No. 10.** in der Expedition **d. Bl.** niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen**, welches etwas in der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. Juli gesucht
Cavalierstraße Nr. 41.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für die Küche findet zum 1. Juni einen Dienst im goldenen Schiff.

Ein **Mädchen** von gesetzten Jahren, in Küche und Hauswirthschaft erfahren und durch gute Zeugnisse empfohlen, findet zum 1. Juli einen Dienst **Steinstraße Nr. 65.**, eine Treppe.

Ein **Mädchen**, das in der Küche und im Hauswesen Bescheid weiß, findet zum 1. Juli einen Dienst **Franzstraße Nr. 14.**

Ein erfahrenes **Hausmädchen**, das im Waschen, Plätten und Weisnähen gut Bescheid weiß, wird zum 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition **d. Bl.**

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht auf **Robitzsch's Bierkeller.**

Ein **Hausmann** wird zum 1. Juni gesucht. Wo? sagt die Expedition **d. Bl.**

Einige fleißige und anständige **Arbeitsburschen** im Alter von 14—15 Jahren finden sofort Beschäftigung bei **F. Neubürger jun.**, Franzstraße Nr. 52.

Mehrere Herren finden guten kräftigen **Mittagstisch** **Poststraße Nr. 8.**

Ein als gefunden eingeliefertes **Portemonnaie** mit einigem Gelde kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer bei der hiesigen **Herzogl. Kreisdirection** in Empfang genommen werden.

Eine 2½ Ellen lange eiserne **Kette** ist gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer erhält solche in hiesigem **Polizei-Bureau** zurück.

Eine weiße rothflügelige **Trommeltaube** ist entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Fürstenstraße Nr. 6.**

Feuerverversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1868 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

65 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerverversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Dessau, im Mai 1869.

Th. Mohr,

Agent der Feuerverversicherungs-Bank f. D. in Gotha.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Grundkapital 3,000,000 Thlr.

Reservefonds 300,000 Thlr.

Herr Kaufmann Ferdinand Görisch in Wörlitz hat die Verwaltung der Special-Agentur für Wörlitz und Umgegend übernommen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.
Dessau, 4. Mai 1869.

Der Haupt-Agent **Ferd. Andree.**

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zum Abschluß von Versicherungen gegen Feuerzgefahr auf Mobilien, Waaren, Vieh, Feldfrüchte und, soweit es die Landesgesetze gestatten, auf Gebäude gegen angemessene billige und feste Prämien.

Bei Gebäude-Versicherungen wird den Hypothek-Gläubigern auf Verlangen vollständige Sicherheit gewährt.

Jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst unentgeltlich

Ferd. Görisch in Wörlitz.

Ein goldener Ohrring nebst rother Ohrglocke ist vom Großen Markt bis nach der Wallstraße verloren worden. Abzugeben gegen eine Belohnung oder den besten Dank

Zerbster Straße Nr. 42.

Ein Mosaik-Ohrring ist Sonntag früh vom Leipziger Thor bis zur Mauer verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben

Haidestraße Nr. 14.

Eine goldene Brosche ist am 3. Pfingstfeiertage auf dem Wege nach Groß-Rühnau verloren worden und wird der ehrliche Finder dringend gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Am Dienstag ist von der St. Johannisstraße bis nach den Linden ein Buch aus der Leihbibliothek des Herrn A. Desbarats mit dem Titel „Ost und West“ u. s. w., 3. Theil, verloren worden. Es wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Auf dem Wege von Dessau nach Dranienbaum durch den Thiergarten ist ein neuer Kinderstiefel verloren worden. Dem ehrlichen Finder eine kleine Belohnung Muldstraße Nr. 8.

Eine braune Kinderjacke ist verloren worden. Abzugeben gegen eine Belohnung

Breite Straße Nr. 57.

Froser Braunkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft.

Die erste ordentliche General-Versammlung findet

Montag, den 7. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr

zu Frose im Locale der Gesellschaft statt.

Es stehen zur Berathung und Genehmigung:

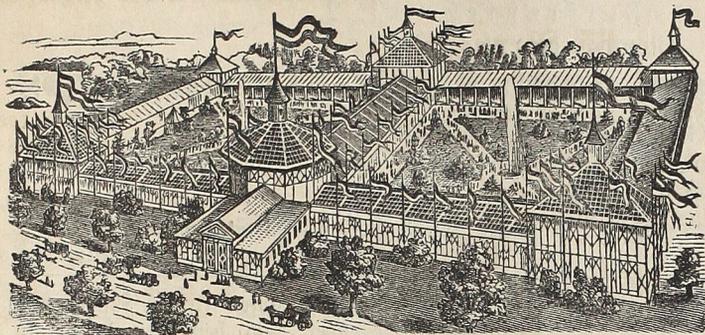
- 1) Bericht über den Fortschritt der Arbeiten.
- 2) Wahl des Vorstandes.
- 3) Statuten-Veränderung der §§. 16., 18., 19. und 32.

Berlin, 17. Mai 1869.

Der Vorsitzende des Vorstandes.

Spiegelthal.

Allgemeine deutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Wittenberg



(Festung)
unter dem Protectorate
Er. Königlichen Hoheit
des Kronprinzen von
Preußen.

Eröffnung
am 1. Juni 1869.

Vandes-Industrie-

Ausstellung.

ALTONA 1869.

ALTONA 1869.

Betheiligung aller Vänder.

Concurrenz aller Gewerbe- und Industriezweige.

do. der Viehbranche.

Ausstellungszeit: für Industrie-Erzeugnisse u.: 28. August bis 13. September.

do. für Vieh: 3. bis 7. September.

Anmeldetermin: für Industrie-Erzeugnisse: 1. Juni.

do. für Vieh: 1. Juli.

Reducirte Frachttarife auf fast allen Linien.

Die Commission.

Dampfschiff „SMIDT“

I. Classe

von Bremen nach New-York

fährt am 16. Juni 1869.

Passagierpreise: 1. Cajüte 80 Thlr. Ort., 2. Cajüte 45 Thlr. Ort., Zwischendeck 40 Thlr. Ort.
incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Säuglinge 3 Thlr. Ort.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

da die hiesigen Schiffsexpediten, sowie deren Agenten im Inlande contractlich gebunden sind,
nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition am 1. September 1869.

Ein nicht großer, fuchsgelb gezeichneter Hund,
auf den Namen „Pud“ hörend, ist mir entlaufen.
Der Wiederbringer erhält eine gute Be-
lohnung.
F. Neubürger jun.,
Franzstraße Nr. 52.

Am 1. Pfingstfeiertage wurde auf dem Wege
von Tornau nach Lingenau eine Cylinderuhr
verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe Lingenau Nr. 5. gegen gute Beloh-
nung abzugeben.

Fricke's Restauration und Kaffeegarten,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Montag, den 24. Mai,

grosses Concert vom Civil-Musikcorps bei brillanter Illumination.

Hierbei werde ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, sowie mit ff. Getränken aufwarten.
Programm an der Kasse.

Anfang 7½ Uhr. — Entrée 2 Sgr. Familien von 3 Personen ab à Person 1½ Sgr.
Es ladet freundlichst ein C. Fricke.

Landwirthschaftlicher Verein.

Mittwoch, den 26. Mai, Nachmittags
4 Uhr, Versammlung des Quellendorfer land-
wirthschaftlichen Vereins in dem Locale des
Gasthofs zur Harmonie bei Werther in
Quellendorf.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die 27. Versammlung deutscher
Land- und Forstwirthe zu Breslau.
- 2) In welcher Beziehung stehen die physikali-
schen Bodeneigenschaften zur Pflanzenpro-
duction?
- 3) Anderweite bemerkenswerthe Mittheilungen.
- 4) Vorschläge für nächste Tagesordnung.

Der Vorstand.

Robitzsch's Bierhalle.

Freitag, den 21. Mai,

2. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Militär-Musikcorps
unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang ½8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.
Programme an der Kasse.

Hierzu ladet freundlichst ein

J. Ehrenberg.

Gasthof zur Harmonie

in Quellendorf.

Zum Klein-Pfingstsonntage ladet zum
Wettreiten, sowie zu Concert und Ballmusik
ergebenst ein Carl Werther.

Gasthof zu Griebö.

Freitag, den 21. Mai, ladet zu frischer
Wurst und Sonntag, den 23. Mai, zur
Tanzmusik freundlichst ein Anton Tentsch.

Es ist wahrlich zu bedauern, daß ein Genuß,
wie ihn die Concerte in Robitzsch's Bierhalle bie-

ten, durch das Umherlaufen kleiner Kinder und
namentlich bellender und beißender Hunde so
ungemein gestört wird.

Die resp. Eltern, welche kleine Kinder mit-
bringen, sollten dieselben doch billigerweise an
sich halten, damit nicht Anderen die Kleider be-
schmutzt und zertreten werden. Hundeliebhaber
sollten aber doch ganz bestimmt ihre Thiere nach
anderen Orten hinführen, als in ein Concert.

Herr Ehrenberg, als Wirth, müßte unbedingt
gedachten Uebelständen im Interesse des gebil-
deten Publikums streng abzuwehren suchen.

Einer für Viele.

Die zweite Sendung neuer schottischer
Matjes-Heringe empfing

J. Schindewolf sen.

Matjes-Heringe,

à Stück 1½ bis 1¼ Sgr., so wie Stettiner Fett-
heringe, à Stück 6 Pf., empfiehlt

E. Schindewolf jun., Hospitalstraße.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Auditeur Bode u. Kaufl. Magnus
a. Berlin, Hölzel a. Chemnitz, Falke a. Harburg, Jung-
hanns a. Döbeln, Enrig a. Eilenburg, Krniz a. Mag-
deburg, Frenz a. Brandenburg, Brandes a. Leipzig, Grabe
a. Bremen und Schmidt a. Dresden.

Goldener Hirsch. Fabrik. Große a. Weiskensfeld. Stu-
dent Kirchner a. Danzig. Oberamtm. Witte a. Raben-
stein. Gutsbes. Holzwarth u. Getreidehändler Dittmar a.
Hayzgerode. Landwirth Westphal a. Köthen. Rentier
Hartung nebst Gemahlin a. Potsdam. Cand. d. Theol.
Fischer u. Kessler a. Bernburg, Wendt u. Rieger a. Köthen,
Sonntag a. Zerbst, Kaiser a. Parchen, Schettler a. Halle
u. Hoffmann a. Bernode. Kaufl. Vliensfeldt a. Gschwege,
Dietrich a. Leipzig, Braun a. Magdeburg, Jacobsohn a.
Berlin, Herzfeldt a. Frankfurt a. M. und F. Friedländer
u. F. Friedländer a. Posen.

Goldener Ring. Assessor Fleischmann a. Heidelberg.
Agent Kurock a. Potsdam. Rentier Richter nebst Familie
und Kaufl. Jährling a. Magdeburg, Neumann a. See-
hausen, Walter a. Delitzsch, Schmidt a. Dresden u. Lau-
terbach a. Berlin.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.